

<b>FFH-Nr. 269</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Döhler Wehe</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB OL</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9110 Hainsimsen-Buchenwald</b>	
Flächengröße ha	20,03
Flächenanteil %	28,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 20,03 ha im GEHG B.</p> <p>Erhalt als naturnahe, strukturreiche Bestände auf trockenen bis feuchten basenarmen sandigen Lehmböden mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Baumschicht wird von der Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) dominiert. Sie enthält weitere standortheimische Baumarten wie Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>) und Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>). Die Krautschicht ist charakteristisch geprägt von Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), ..., Wald-Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) .... Die Bestände enthalten alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil. Für die Erhaltung und Entwicklung eines typischen und vielfältigen Tierartenspektrums ist ein kontinuierlich hoher Anteil an Tot- und Altholz mit Höhlenbäumen und sonstigen Habitat-bäumen vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr. 269</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Döhler Wehe</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB OL</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe</b>	
Flächengröße ha	9,56
Flächenanteil %	13,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 9,56 ha im GEHG B.</p> <p>Erhalt als naturnahe, strukturreiche Bestände auf trockenen bis feuchten basenarmen sandigen Lehmböden mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Baumschicht wird von der Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>) dominiert. Sie enthält weitere standortheimische Baumarten wie Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>) und Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>). Die Krautschicht ist charakteristisch geprägt von Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), ..., Wald-Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) .... Die Bestände enthalten alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil. Für die Erhaltung und Entwicklung eines typischen und vielfältigen Tierartenspektrums ist ein kontinuierlich hoher Anteil an Tot- und Altholz mit Höhlenbäumen und sonstigen Habitat-bäumen vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr. 269</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Döhler Wehe</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB OL</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald</b>	
Flächengröße ha	16,53
Flächenanteil %	23,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 16,53 ha im GEHG B.</p> <p>Erhalt als naturnahe, strukturreiche Bestände auf mehr oder weniger dauerhaft feuchten, mäßig bis gut versorgten stauwasserbeeinflussten Gleystandorten einschließlich kleinflächiger Übergänge zu bodensauren Eichen-Mischwäldern. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus standortgerechten heimischen Arten mit hohem Anteil von Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) und Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) sowie mit standortgerechten Mischbaumarten wie z.B. Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Moor- und Sand-Birke (<i>Betula pubescens</i>, <i>B. pendula</i>), Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) und Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>). Die Krautschicht ist charakteristisch geprägt von Buschwindröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), Gewöhnlichem Hexenkraut (<i>Circaea lutetiana</i>), Hoher Schlüsselblume (<i>Primula elatior</i>), Schattenblümchen (<i>Maianthemum bifolium</i>) und Großer Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>). Die Bestände enthalten alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil. Für die Erhaltung und Entwicklung eines typischen und vielfältigen Tierartenspektrums ist ein kontinuierlich hoher Anteil an Tot- und Altholz mit Höhlenbäumen und sonstigen Habitat-bäumen vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -.
Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr. 269</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Döhler Wehe</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB OL</b>
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen</b>	
Flächengröße ha	7,50
Flächenanteil %	10,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt als naturnahe, strukturreiche, unzerschnittene Bestände auf sandigen bis frischlehmigen basenarmen Böden mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) mit geringem Buchenanteil sowie Birken (<i>Betula pubescens</i> und <i>B. pendula</i>) dominiert. Die Krautschicht besteht aus standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte wie Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>), Drahtschmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Wald-Sauerklee (<i>Oxalis aceto-sella</i>) und Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>). Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.“</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 7,50 ha.
Entwicklungsziel ha	-